

Panorama  
Reise



Reise zum Tellerrand der Welt

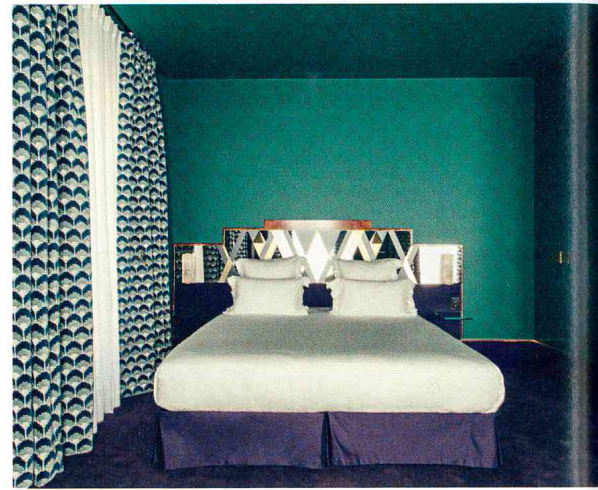
## Perth

Lokal kochen, und zwar mit dem, was das wilde Land Westaustraliens hergibt, ist Jed Gerrards Credo. Der Küchenchef des „Wildflower“ (*oben*) serviert den Teller mit Roter Bete (*links*) nur von Birak bis Bunuru, der heißesten Zeit des Nyoongar-Kalenders. Das Gemüse gart in der Asche von Jarrah-Eukalyptus, bis es rauchig und weich ist. Kümmel und Himbeere drängen von zwei Geschmackspolen dazu – und heben einander auf im milden Quark von der Ziege. [wildflowerperth.com.au](http://wildflowerperth.com.au)



# Grand Tour de Milano

Nadia Murano und Denis Nourry, die Besitzer des „Hôtel du Petit Moulin“, das Christian Lacroix einrichtete, landeten erneut einen Coup an der Seine. Für ihr neues „Hôtel Saint-Marc“, nicht unweit der Opéra Comique gelegen, gewannen sie das Mailänder Designduo Dimore Studio. Die beiden schufen einen eigenen Kosmos aus kräftigen Farben von Burgunder bis Petrol (*unten*) und Linien, die ans Art déco erinnern, ohne sich im Retro zu verlieren, ab 220 Euro. [hotelsaintmarc.com](http://hotelsaintmarc.com)



Hotels

## Über den Dingen



In der Penthouse Suite des „The Mark“, von Großmeister Jacques Grange eingerichtet, schwebt man über allem: über Manhattan, der Stadt, dem Lärm, der Enge. Amerikas größte Suite für 75 000 Dollar pro Nacht. [themarkhotel.com](http://themarkhotel.com)



Schon seit ein paar Jahren ist das „Miramonti“ im Südtiroler Hafing ein gläserner Lichtblick am Berg. Das Meraner Architekturbüro Tara fügte den lichten Räumen noch einen Sole-Pool mit Unendlichkeitsblick hinzu, ab 118 Euro. [hotel-miramonti.com](http://hotel-miramonti.com)



Zwischen Myrte und Bougainvillea thront das „Su Gologone“ im Osten Sardinien, ein mediterraner Palast der Winde, der seine unzähligen Terrassen den Bergen und Tälern entgegenstreckt. Ein Ausguck ins Herz der Insel, ab 120 Euro. [über-berner-travel.de](http://uber-berner-travel.de)